

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec-Finanzergebnisse für das dritte Quartal 2009: Geschäftswachstum und Restrukturierung ebnen Weg für nachhaltige Unternehmensentwicklung

Hamburg, Deutschland – 12. November 2009: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX; NASDAQ: EVTC) berichtet heute über die Finanzergebnisse und den Verlauf des operativen Geschäfts im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 2009.

Aktuelle Highlights:

- **Starke operative Performance; wichtige Meilensteine erreicht**
- Umsatz: +16%; operatives Ergebnis: +6% (Jan. bis Sept.)
- **Umfangreicher Neuvertrag mit Boehringer Ingelheim (nach Ende der Berichtsperiode) und weitere neue Allianzen und Vertragsverlängerungen abgeschlossen**
- **Umsetzung des Restrukturierungsprogramms „Aktionsplan Evotec 2012 - Fokus und Wachstum“ zeigt eindeutige Resultate**
- US-Standort geschlossen; Übernahme von RSIPL abgeschlossen
- **Phase-I-Studie mit EVT 103 gestartet; Start der Phase II mit EVT 101 Anfang 2010**
- **TecDAX-Wiederaufnahme im Oktober**
- **Jahresendprognose von > 40 Mio. Euro Umsatz und > 65 Mio. Euro Liquidität komfortabel bestätigt; Starke Liquidität v. 64 Mio. Euro; Cashflow-positives Q4 erwartet**

1. Operative Performance und Update zum Forschungsallianzgeschäft**Starke operative Performance: 16% Umsatzwachstum und 6% Verbesserung des operativen Ergebnisses (Jan. bis Sept.)**

Evotecs **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2009 betrug 29,1 Mio. Euro und lag damit um 16% höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (2008: 25,2 Mio. Euro). Die **Bruttomarge** war mit 38,3% (2008: 38,0%) stark. Trotz einer Wertberichtigung aus dem ersten Quartal in Höhe von 6,6 Mio. Euro und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro ging Evotecs **operativer Verlust** für die ersten neun Monate 2009 um 6% auf 32,9 Mio. Euro (2008: 35,2 Mio. Euro) zurück. Der operative Verlust vor diesen Einmalaufwendungen verbesserte sich sogar um 38% auf 21,6 Mio. Euro (2008: 35,1 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2009 betrug der **Umsatz** 10,4 Mio. Euro (2008: 10,7 Mio. Euro). Der **operative Verlust** ging um 54% auf 3,8 Mio. Euro (2008: 8,3 Mio. Euro) zurück. Dieser deutliche Rückgang des operativen Verlustes ist

das Ergebnis der starken Umsatzperformance von Evotec und der signifikanten Einsparungen operativer Kosten infolge der Implementierung des „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“.

Umfangreicher Neuvertrag mit Boehringer Ingelheim abgeschlossen

In Erweiterung der bisher sehr erfolgreichen Zusammenarbeit hat **Boehringer Ingelheim** am 9. November 2009 (nach Ende der Berichtsperiode) eine neue über mindestens 4 Jahre andauernde Vereinbarung in der Wirkstoffforschung mit Evotec unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen gemeinsam in innovativen Programmen neuartige Therapeutika entwickeln. Dabei wird zunächst ein Schwerpunkt auf Targets gelegt, die zur Behandlung von **Krebs**erkrankungen von Bedeutung sind. Evotec wird im Vergleich zum ursprünglichen Vertrag eine höhere Forschungsvergütung erhalten sowie Zahlungen für das Erreichen präklinischer Meilensteine. Darüber hinaus birgt der Vertrag für Evotec beträchtliches langfristiges Potenzial über Erfolgzahlungen bei Erreichen von Meilensteinen während der klinischen Entwicklung sowie über Umsatzbeteiligungen.

Weitere neue Allianzen und Vertragsverlängerungen mit strategischen Partnern unterzeichnet

Im Oktober 2009 (nach Ende der Berichtsperiode) hat Evotec auch eine zweite wichtige Kooperation mit einem weiteren strategischen Partner verlängert und mit **Ono Pharmaceutical** ein neues Forschungsprojekt für ein Ionenkanal-Target begonnen. Eine neue Forschungsvereinbarung wurde im September mit **Biogen Idec** unterzeichnet. Diese wichtigen Verträge sind eine eindeutige Bestätigung für den Mehrwert, den Evotec für ihre Partner in der Wirkstoffforschung generiert.

Erfolge in Kundenprogrammen – wichtige Meilensteine erreicht

Das Unternehmen macht auch weiterhin hervorragende Fortschritte in seinen Forschungsk Kooperationen. Im Juli gab Evotec das Erreichen eines Forschungsmeilensteins in ihrer Kooperation mit **Boehringer Ingelheim** bekannt. Ein zweiter Meilenstein wurde im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode) erzielt. Das Erreichen beider Meilensteine führt insgesamt zu Zahlungen von 4,0 Mio. Euro an Evotec. Darüber hinaus erzielte Evotec einen Meilenstein mit **Cardioxyl Pharmaceuticals**.

2. Akquisitionen

Übernahme der indischen RSIPL zum Ausbau der globalen Führungsposition bei Wirkstoffforschungs- und frühen Entwicklungsdienstleistungen erfolgreich abgeschlossen

Am 6. August 2009 gab Evotec die Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Unternehmen Research Support International Private Limited (RSIPL) für einen Gesamtkaufpreis von 2,4 Mio. Euro bekannt. Die Übernahme wurde am 31. August 2009 erfolgreich abgeschlossen und RSIPL wird nun als Evotec (India) Ltd. vollständig in die Unternehmensgruppe integriert.

3. Update zum Aktionsplan Evotec 2012 und den Kosteneinsparungen

Umsetzung des Restrukturierungsprogramms zeigt erste Resultate

Basierend auf dem „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ hat Evotec seit März 2009 deutliche Kostensenkungsmaßnahmen vorgenommen (siehe Pressemitteilungen vom 27. März und 5. Mai 2009). Diese Maßnahmen schlugen sich in den Ergebnissen des dritten Quartals eindeutig nieder. Die F+E-Aufwendungen sind gegenüber der Vorjahresperiode um 66% und die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 13% zurückgegangen. Dies resultierte in einer Verbesserung des operativen Ergebnisses um 54%.

US-Betrieb der Renovis, Inc. planmäßig eingestellt; Einstellung der Börsennotierung von Evotec ADSs an der NASDAQ initiiert; Wiederaufnahme in den TecDAX im Oktober

Um Synergien innerhalb ihrer Forschungs- und Entwicklungs-Infrastruktur zu realisieren, hat Evotec im Mai 2009 entschieden, ihre operative Geschäftstätigkeit in Europa zu konzentrieren. Folglich wurde die Geschäftstätigkeit der amerikanischen Tochtergesellschaft Renovis, Inc. in South San Francisco nun komplett eingestellt.

Im November hat Evotec entschieden, die Börsennotierung am NASDAQ Global Market aufzugeben und alles für eine spätere Aufhebung der SEC-Registrierung vorzubereiten. Etwa zeitgleich wurde Evotec wieder in den deutschen Technologie-Index TecDAX aufgenommen. Diese Schritte sollten dazu beitragen, Evotecs Geschäftsaktivitäten noch weiter zu rationalisieren, die Komplexität ihrer Kapitalmarktpräsenz zu vermindern und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform zu konzentrieren.

4. Status der klinischen Programme und Verpartnerung von Projekten

Roche-Kooperation: Phase-I-Studie mit EVT 103 gestartet; Start der Phase II mit EVT 101 Anfang 2010

Im September hat Evotec die erste Phase-I-Studie mit EVT 103 planmäßig gestartet. Die Daten dieser Studie werden erwartungsgemäß Anfang 2010 berichtet. EVT 103 ist eine Nachfolgesubstanz von EVT 101. Beide Mitglieder der EVT-100-Substanzfamilie sollen in Kooperation mit Roche in der Indikation „behandlungsresistente Depressionen (TRD)“ entwickelt werden. Vorbereitungen für die Phase-II-TRD-Studie mit EVT 101 laufen. Aufgrund des neuesten Feedbacks der FDA hinsichtlich der Überwachung von Toxikologie und Sicherheitsaspekten und eines komplexeren und umfangreicheren Studiendesigns erwartet Evotec jedoch, dass die Studie erst Anfang 2010 und nicht bereits 2009 beginnen wird.

5. Finanzprognose

Starke Liquidität von 64 Mio. Euro, Cashflow-positives Q4 erwartet,

Jahresendprognose von > 40 Mio. Euro Umsatz und einer komfortablen Liquiditätsposition von > 65 Mio. Euro bestätigt

Das Unternehmen bestätigt alle am 27. März veröffentlichten und am 7. August aktualisierten Finanzprognosen für das Geschäftsjahr 2009. Im Rahmen ihrer Berichterstattung zum zweiten Quartal hatte Evotec ihre Umsatzerwartung für 2009 auf über 40 Mio. Euro (zuvor über 35 Mio. Euro) angehoben. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und die Vertriebs- und Verwaltungskosten werden erwartungsgemäß deutlich gegenüber Vorjahr zurückgehen. Daher sollte sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen für das Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zu 2008 deutlich verbessern.

Evotecs Liquidität einschließlich Barmittel, Wertpapiere und „Auction Rate Securities“ betrug Ende September 2009 64,0 Mio. Euro. Aufgrund starker Umsatzbeiträge, einschließlich einer Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. Euro von Boehringer Ingelheim, erwartet Evotec im vierten Quartal 2009 einen positiven Cashflow. Auf dieser Basis bleibt Evotec zuversichtlich, bei gegenüber Ende 2008 unveränderten Wechselkursen ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende einzuhalten – eine starke Basis für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie weitere Informationen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens gegeben.

Details der Telefonkonferenz:

Datum: Donnerstag, 12. November 2009
Uhrzeit: 09.30 Uhr (deutsche Zeit)

Von Europa: +49.(0)69.2222 9550 (Deutschland)
+44.(0)20.7784 1036 (UK)

Von den USA: +1.718.354 1152
Zugangscode: 9023741

Sollten Sie sich per Telefon einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter www.equitystory.com, Passwort: evotec121109, verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49.(0)69.2222 2236 (Deutschland), +44.(0)20.7111 1244 (UK) und +1.347.366 9565 (USA), Passcode: 9023741#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter: www.evotec.com - Investoren – Finanzen - Finanzberichte 2008 - 2009 archiviert.

Über Evotec AG

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut, mit denen es die Entwicklung innovativer niedermolekularer Substanzen entlang des gesamten Forschungsprozesses vorantreiben kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und Entzündungskrankheiten. Das Potenzial dieser Fähigkeiten nutzt die Gesellschaft, um erstklassige Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen. Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Evotec verfügt über mehrere Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Dazu zählt z. B. eine strategische Kooperation mit Roche hinsichtlich der EVT-100-Substanzfamilie, subtyp-selektive NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Fähigkeit, im vierten Quartal 2009 einen positiven Cashflow zu generieren und unsere Liquiditätsprognose zu erreichen, unsere Erwartung, dass unsere Finanzmittel ausreichen werden, um unser Geschäft nachhaltig zu entwickeln, unsere Erwartung, dass die Wiederaufnahme in den deutschen Technologie-Index TecDAX die Liquidität für unsere Aktionäre erhöhen wird und dass unsere freiwillige Einstellung der Börsennotierung an der NASDAQ und die Aufhebung der SEC-Registrierung unsere Aktivitäten weiter rationalisieren und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform konzentrieren werden, unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen über den Beginn und das Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass das Unternehmen nicht erfolgreich darin ist, seinen Liquiditätsverbrauch durch die beschriebenen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zu reduzieren und die Ergebnisse dieser Maßnahmen nicht im erwarteten Zeitrahmen erzielen kann; dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; das Risiko, dass wir nicht die erwarteten Vorzüge der freiwilligen Einstellung unserer Börsennotierung an der NASDAQ und der Aufhebung der SEC-Registrierung erreichen werden, Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das

Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.